

Allgemeine Mandatsbedingungen

I.

Die nachfolgenden allgemeinen Mandatsbedingungen gelten für alle Leistungen der KLERX Rechtsanwalts-gesellschaft mbH mit Sitz in München, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 182806 (nachfolgend „KLERX-legal“ oder der „Auftragnehmer“) im Zusammenhang mit der rechtlichen Beratung und Vertretung (der „Auftrag“) von Auftraggebern und Mandanten (nachfolgend der „Mandant“ oder „Auftraggeber“). Sie gelten auch – in der jeweiligen bei Mandatserteilung gültigen Fassung – für sämtliche zukünftigen Aufträge und vorvertraglichen Verhandlungen, auch wenn sie dabei nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden auf den Auftrag keine Anwendung und ihnen wird ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch, wenn KLERX-legal ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn KLERX-legal auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen. Gleiches gilt, wenn KLERX-legal in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers den Auftrag des Auftraggebers vorbehaltlos ausführt.

Diese allgemeinen Mandatsbedingungen sind auch Grundlage für die etwaige Tätigkeit zu Gunsten von Unternehmen, die mit dem Auftraggeber unternehmerisch verbunden sind, sofern keine anderen Absprachen für den Einzelfall getroffen werden.

Ausdrücklich abweichende individuelle Vereinbarungen in den jeweiligen Mandatsvereinbarungen mit dem Auftraggeber gehen diesen allgemeinen Mandatsbedingungen im Regelungsbereich der individuellen Vereinbarung vor, ohne jedoch die Geltung dieser allgemeinen Mandatsbedingungen im Übrigen zu berühren.

II.

1. Die im Rahmen des Auftrags gefertigten Entwürfe, Verträge, Gutachten, Konzeptionen, Stellungnahmen oder sonstige Arbeitspapiere dürfen von dem Auftraggeber nur für die Zwecke des Auftrags verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte darf nur mit Zustimmung von KLERX-legal erfolgen und Dritte können aus dem Auftrag und dem zugrundeliegenden Mandatsverhältnis keine Ansprüche gegen den Auftragnehmer geltend machen oder herleiten. Dies gilt auch, wenn die Tätigkeit zu Gunsten von Unternehmen erfolgt, mit denen der Auftraggeber unternehmerisch verbunden ist
2. Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich auf die Richtigkeit und die Vollständigkeit der von dem Auftraggeber oder von diesem beauftragten Personen übermittelten tatsächlichen Informationen zu verlassen und ist nicht verpflichtet, eigene Nachforschungen über diese tatsächlichen Umstände einzuleiten. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber jedoch informieren, wenn er im Rahmen der Bearbeitung des Auftrages eine offensichtliche Unrichtigkeit der übermittelten Informationen feststellt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer unverzüglich informieren, wenn nachträglich Änderungen eintreten, welche die übermittelten Informationen unrichtig werden lassen.
3. Der Auftrag und unsere Leistungen beschränken sich ausnahmslos auf rechtliche Angelegenheiten, die deutschem Recht unterliegen. Soweit rechtliche Dokumente geprüft werden oder Anmerkungen und Stellungnahmen zu Vorgängen abgegeben werden, die nicht deutschem Recht unterliegen, stellen diese lediglich eine Zusammenfassung dieser Dokumente, Vorgänge oder Ergebnisse der Prüfung weiterer beteiligter Rechtsanwälte aus anderen Sozietäten dar, die in den entsprechenden Jurisdiktionen als Berufsträger zugelassen sind. Diese machen wir uns aber

nicht zu Eigen und jede Haftung von KLERX-legal hierfür ist entsprechend ausgeschlossen. KLERX-legal führt in keinem Fall eigene rechtliche Prüfung irgendeiner Art im Hinblick auf Angelegenheiten durch, die nicht deutschem Recht unterliegen.

4. Ungeschützte Mitteilungen per eMail oder Fax können abgefangen, verändert oder von Unbefugten gelesen werden. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, vertrauliche Informationen nicht per eMail oder Fax zu übermitteln. Wenn Sie uns Mitteilungen per eMail oder Fax zukommen lassen, verstehen wir dies als Ermächtigung und Zustimmung in der entsprechenden Angelegenheit ebenfalls ohne Einschränkungen per eMail oder Fax zu kommunizieren.
5. Die Regelungen dieser allgemeinen Mandatsbedingungen und - soweit die Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung des Auftrages von dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer in einer gesonderten Vereinbarung geregelt wird, auch die Regelungen dieser gesonderten Haftungsvereinbarung – gelten jeweils auch zu Gunsten der Gesellschafter, Geschäftsführer, Mitarbeiter, Of Counsel sowie Vertreter und Gehilfen des Auftragnehmers.
6. Die Haftungsbeschränkungen werden inhaltlich für den weitesten gesetzlich zulässigen Rahmen vereinbart. Ausgenommen von den Haftungsbeschränkungen sind jedoch Ansprüche aufgrund von Vorsatz und Arglist oder der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie im Rahmen von Produkthaftung.
7. Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen, für Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, sowie für Personen die nach Abschluß des Auftrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt einer Klageerhebung nicht bekannt ist, ist München (Landgericht München I).
8. Diese allgemeine Mandatsvereinbarung und der Auftrag unterliegen ausschließlich deutschem Recht, mit Ausnahme derjenigen Vorschriften des internationalen Privatrechts (IPR), die auf eine andere Rechtsordnung verweisen.
9. Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden sollten oder dieser Vertrag Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt.
10. Hinweis auf Schlichtungsstellen:

Bei Streitigkeiten zwischen Rechtsanwälten und ihren Auftraggebern besteht auf Antrag die Möglichkeit der außergerichtlichen Streitschlichtung bei der regionalen Rechtsanwaltskammer am unseren jeweiligen Standort (gemäß § 73 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 73 Abs. 5 BRAO) oder bei der Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft (§ 191f BRAO) bei der Bundesrechtsanwaltskammer, zu finden über die Homepage der Bundesrechtsanwaltskammer (www.brak.de), E-Mail: schlichtungsstelle@brak.de.

Nach der EU-Verordnung Nr. 524/2013 über die Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten ist für Verbraucher die Möglichkeit vorgesehen, Streitigkeiten mit Unternehmern in Zusammenhang mit Online-Kaufverträgen oder Online-Dienstleistungsverträgen außergerichtlich über eine Online-Plattform (OS-Plattform) beizulegen. Diese Plattform wird von der EU-Kommission eingerichtet und ist über folgenden Link zu erreichen: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Stand: 01.01.2016